



## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgendem Ärztlichen Kreisverband wurde der Vorstand gewählt:

### Ärztlicher Kreisverband Rosenheim

1. Vorsitzender:

Dr. Michael Iberer, Facharzt für Innere Medizin, Rosenheim

2. Vorsitzende:

Dr. Monika Wöhr, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Anästhesiologie, Stephanskirchen

Dr. Carla Palleis, Mitglied der Forschungsgruppe für Molecular Neurodegeneration der Neurologischen Klinik und Poliklinik mit Friedrich-Baur-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde von der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG) e. V. mit einem Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Professor Dr. Hans J. Schlitt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Universitätsklinikums Regensburg (UKR) wurde von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) mit dem Rudolf-Zenker-Preis ausgezeichnet.

## Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

### 85 Jahre

17. Mai Dr. Gerhard Gastroph, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Altötting

### 75 Jahre

26. Mai Professor Dr. Dr. med. dent. Friedrich Wilhelm Neukam, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Erlangen

### 70 Jahre

20. Mai Dr. Michael Bangemann, Facharzt für Allgemeinmedizin, Nürnberg

23. Mai Dr. Anton Böhm, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ingolstadt

28. Mai Dr. Gabriel Schmidt, Facharzt für Allgemeinmedizin, München

## Bayerischer Verfassungsrden

Folgende Persönlichkeit wurde von Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit dem Bayerischen Verfassungsrden 2023 ausgezeichnet:

Dr. Hans Knabe, Krailling

## Dr. Astrid Bühren mit Paracelsus-Medaille gewürdigt

Dr. Astrid Bühren aus Murnau wurde mit der Paracelsus-Medaille, der höchsten Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, geehrt. Die Verleihung fand am 7. Mai anlässlich der Eröffnung des 128. Deutschen Ärztetags in Mainz statt. Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), überreichte die Medaille und würdigte Bührens jahrzehntelanges Engagement für die Gleichstellung der Ärztinnen.

Bühren war von 1997 bis 2009 Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB) und davor Vizepräsidentin von 1993 bis 1997. Ihre Kollegin, Dr. Christiane Groß, lobte Bühren als eine der frühen Verfechterinnen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Ärztinnen und betonte, dass Bührens Einsatz maßgeblich zur Verbesserung der beruflichen Situation von Ärztinnen beigetragen hat.

Bühren hob hervor, dass ungünstige Mutterschutzregelungen und fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten Ärztinnen weiterhin in ihrer Karriere behindern. Bereits 2004 zeigte sie in einer Studie, dass sich Kindertagesstätten in Krankenhäusern auch finanziell lohnten, da sie

Eltern ermöglichen, schneller in den Beruf zurückzukehren.



Dr. Astrid Bühren

Seit 1993 ist Bühren als Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Murnau tätig. Neben ihrer Praxisarbeit engagiert sie sich für geschlechtersensible Sprache, Gendermedizin, psychosomatische Aspekte in allen Fachgebieten, die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Menschen und Hospizarbeit. Sie hat in vielen Organisationen ehrenamtlich wichtige Positionen übernommen, so war sie von 1999 bis 2007 Vorstandsmitglied der BÄK.

Bühren ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande und der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste

um Gesundheit und Pflege. Im DÄB war sie Gründungsmitglied des Jungen Forums und wurde 2021 als „Mutige Löwin“ ausgezeichnet. Ihre Auszeichnung mit der Paracelsus-Medaille ist eine wohlverdiente Würdigung ihrer langjährigen Verdienste und ihres unermüdlichen Einsatzes.

Bundesärztekammer